

Vorwort	6
I Was wissen wir heute über das Leben Jesu?	9
1. Der lebendige Christus ohne ein Leben Jesu?	11
2. Die Unentbehrlichkeit der Geschichte	13
3. Der besondere Ort Jesu innerhalb seines jüdischen Umfelds	17
4. Kritische Anfragen	18
5. Müssen wir resignieren?	22
II Jesus der Gleichniserzähler	26
1. Noch einmal die Kriterien	26
2. Das Kriterium der »Unähnlichkeit«: die Gleichnisse	28
3. Das <i>Ein-Satz-Gleichnis</i> von Lukas 13,21	30
4. Metaphern, nicht Vergleiche	35
5. Jesus <i>das</i> Gleichnis Gottes	39
III Jesus, Prediger und Heiler, Freund von Zöllnern und Sündern – der Messias?	41
1. Das Gleichnis vom verlorenen Schaf: Lk 15,3–7	41
2. Das Gleichnis vom Säemann: Mk 4,3–9	43
3. Die Bergpredigt	46
4. Jesus der Heiler	49
5. Jesus Freund der Zöllner und Sünder	52
6. Jesu Worte und Taten als »Statussymbole«	53
IV Jesus der Gekreuzigte	58
1. Die Kreuzigung Jesu: die Tatsachen	58
2. Hat Jesus von seinem künftigen Sterben gesprochen?	59
3. Die Kreuzigung Jesu: Heilsereignis?	62
4. Das Gleichnis vom mit-leidenden Vater (Lk 15,11–32) ..	66
5. Die explizite Christologie der frühen Kirche	70

V	Jesus der Auferstandene	75
1.	Die Notwendigkeit mythologischer Sprache	75
2.	Die Auferstehung Jesu: die Tatsachen	77
3.	Wie sahen Jesu Jünger ihren auferstandenen Herrn? Die Geschichten der Evangelien	81
4.	Was geschah in Galiläa, Jerusalem und vor Damaskus ± 30 n. Chr.?	83
5.	Zurück zum irdischen Jesus	87
6.	Die explizite Soteriologie der johanneischen Kirche: Joh 11,17–29	91
VI	Schlußfolgerungen	95
1.	Karl Barth gegen Rudolf Bultmann?	95
2.	Das Problem der Religionen und der Allversöhnung	96
	Anmerkungen	99
	Zitierte Autoren	116
	Ausgewählte Bibelstellen	118